



COMAU LIEFERT AUTOMATISIERUNGSLÖSUNGEN MIT HOHER GESCHWINDIGKEIT AN MEHRERE WASSERSTOFF-ENERGIEVERSORGER

- Comau stellt seine fortschrittliche Technologie und Expertise in der Automatisierung für die Montage und Produktion von Brennstoffzellenkomponenten und Elektrolyseuren zur Verfügung
- Comau trägt auf diese Weise zur Industrialisierung einer bislang manuellen Produktionsumgebung bei und erwartet eine Reduzierung der Herstellungskosten um 20 %
- Unter anderem hat das Unternehmen einen Auftrag für ein Wasserstoff-Brennstoffzellenprojekt in China für Shanghai Hydrogen Propulsion Technology, einer Tochtergesellschaft von SAIC Motor, erhalten
- Ähnliche Projekte laufen im EMEA-Raum und in OZEANIEN

Grugliasco (Turin), 30. Juni 2022 – Comau arbeitet mit mehreren Kunden in verschiedenen Teilen der Welt zusammen, um die Produktion von Brennstoffzellen und Elektrolyseuren zu automatisieren.

Comau setzt dazu sein Know-how und seine Expertise auf dem Gebiet der Elektrifizierung und Erneuerbaren Energien ein, um die Produktion einer zuverlässigen, emissionsfreien Energie zu beschleunigen. Das Unternehmen hat ein eigenes Lösungsportfolio entwickelt, um die wichtigsten Produktionsschritte wie Zellenvorbereitung, Stacking, Lecktests und viele weitere mit dem Ziel zu automatisieren, den Preis bei der Herstellung von Brennstoffzellen und Elektrolyseuren zu reduzieren.

In China arbeitet Comau zum Beispiel mit dem führenden Brennstoffzellenhersteller Shanghai Hydrogen Propulsion Technology (nachstehend SHPT) zusammen, um eine fortschrittliche Produktionsanlage für seine Brennstoffzellenstacks zu bauen. Darüber hinaus nutzt das Unternehmen alle Gelegenheiten für Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Wasserstofflösungen für leichte und schwere Nutzfahrzeuge und führt ein Pilotprojekt zur Herstellung von Elektrolyseuren im EMEA-Raum sowie weitere Projekte in OZEANIEN durch.





Alle diese Projekte haben zum Ziel, die weitgehend manuelle Produktionsumgebung zu industrialisieren, um die Produktionsvolumen zu steigern und die Qualität des Hochpräzisionsprozesses zu verbessern. Durch die Automatisierung lassen sich darüber hinaus die Betriebskosten nach internen Schätzungen um 20 % reduzieren, teilweise dank der erhöhten Präzision und der reduzierten Anforderungen an die Sicherheitsvorkehrungen in Reinräumen.

SHPT ist eine Tochtergesellschaft von SAIC Motor, deren Wasserstoff-Brennstoffzellen in PKW, leichten und schweren Nutzfahrzeugen sowie Gabelstaplern, Sattelzügen und vielen anderen Anwendungen zum Einsatz kommen. Der Einsatz von Technologien auf dem Gebiet der Wasserstoff-Brennstoffzellen und Elektrolyseure können auch auf die dezentrale Energieerzeugung und die Kraft-Wärmekopplung sowie den Schiffbau, die Luftfahrtindustrie und Nicht-Automotive-Sektoren ausgedehnt werden.

Die Zusammenarbeit von Comau mit SHPT zur Produktion von Brennstoffzellen-Stacks ist das erste Projekt des Unternehmens in China auf dem Wasserstoffenergiesektor. Im Rahmen dieses Projekts wird Comau seine eigene mehrachsige Stacking-Technologie mit hoher Geschwindigkeit und Präzision entwickeln und implementieren, um eine Reihe von Stacking-Arbeiten für Polkerne gleichzeitig durchzuführen. Die hochmoderne Lösung, deren Lieferung planmäßig für 2022 vorgesehen ist, führt Vorgänge wie Picking, Code-Scanning, sekundäre Positionierung und Laden des Batteriegehäuses innerhalb von 4 Sekunden durch. Auf diese Weise trägt Comau dazu bei, dass SHPT eine Reihe seiner Produktionsziele erreicht, einschließlich Verbesserung seiner jährlichen Stack-Produktionskapazität dank der voll automatisierten Stacking-Stationen.

Nach internen Schätzungen, die auf Daten von IEA und IHS basieren, prognostiziert Comau eine Verdopplung des Einsatzes von Wasserstoff im nächsten Jahrzehnt. Dieser Anstieg ist weitgehend auf neue Anwendungen in der Mobilität und Energiespeicherung zurückzuführen. Die Erzeugung von Grünem Wasserstoff wird auch die Nachfrage nach Elektrolyseuren von geschätzten 120 installierten MW im Jahr 2020 auf mehr als 20 GW bis 2030 steigern. Bei den Brennstoffzellen erwartet Comau ein exponentielles Marktwachstum: Während 2020 nur einige Tausend Brennstoffzelleneinheiten installiert waren, wird bis 2030 von einem Anstieg auf 1,2 Mio. Einheiten ausgegangen, die mehr als 100 GW Wasserstoffenergie entsprechen.





„Comau ist für seinen ausgezeichneten Ruf und für seine Expertise auf dem Gebiet der neuen Energien in der Fahrzeugindustrie bekannt und liefert ganzheitliche Automatisierungs- und Elektrifizierungslösungen“, erläutert der SHPT Manufacturing Engineering Manager. „Wir hoffen, dass die Zusammenarbeit an diesem Projekt unseren Produktionsprozess flexibler und effizienter gestalten und dazu beitragen wird, dass wir weiterhin Brennstoffzellen von ausgezeichneter Qualität liefern können.“

„In Zusammenarbeit mit branchenführenden Wasserstoff-Brennstoffzellenherstellern wie SHPT liefern wir sowohl das Design für Produktionsdienstleistungen als auch innovative Lösungen, die zu einem größeren Wettbewerbsvorteil führen sollen“, fügt Nicole Clement hinzu, Chief Marketing Officer bei Comau. „Diese Zusammenarbeit bestätigt die kontinuierliche Investition und Expansion von Comau auf dem Gebiet der Elektrifizierung und hilft uns, eine nachhaltigere Mobilität für die Zukunft zu schaffen.“

„Wir freuen uns, mit einem branchenführenden Brennstoffzellenhersteller zusammenzuarbeiten und innovative Lösungen zu liefern, die den Produkten von SHPT einen größeren Wettbewerbsvorteil verleihen“, meint Gaetano Cantalupo, Apac Cluster Leader von Comau.





Standardformulierung

Comau, ein Unternehmen von Stellantis, ist ein weltweit führender Anbieter industrieller Automatisierungslösungen und -systeme. Zum umfangreichen Portfolio gehören Technologie und Systeme für die Fertigung von Elektro-, Hybrid- und herkömmlichen Fahrzeugen, Industrieroboter, kollaborative und tragbare Roboter, selbststeuernde Logistiklösungen, spezielle Bearbeitungszentren sowie vernetzte digitale Dienstleistungen und Produkte, um Maschinen- und Prozessdaten zu übermitteln, auszuarbeiten und zu analysieren. Mit mehr als 45 Jahren an praktischer Erfahrung und einer starken Präsenz in jedem führenden Industrieland unterstützt Comau Hersteller jeder Größenordnung in nahezu jeder Branche bei der Realisierung höherer Qualität, gesteigerter Produktivität, kürzerer Markteinführungszeiten und sinkender Gesamtkosten. Das Angebot des Unternehmens umfasst neben Projektmanagement- und -beratung auch die Instandhaltung und Schulung für eine Vielzahl von Industriesegmenten. Comau, mit Sitz in Turin (Italien), verfügt über ein internationales Netz, 6 Innovationszentren, 5 Digital Hubs, 9 Fertigungsanlagen in insgesamt 13 Ländern mit 4.000 Beschäftigten. Mit seinem weltweiten Händler- und Partnernetz kann das Unternehmen rasch auf die Bedürfnisse von Kunden jeder Größenordnung reagieren, ungeachtet dessen, wo sich diese befinden. Zusätzlich ist die Firma Comau sehr aktiv auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung. Hier betreibt Comau eine eigene Academy, in der sowohl Soft-Skill-Trainings als auch technische Trainings und sogar zwei Master Studiengänge angeboten werden. Einen großen Fokus legt Comau darauf, Kunden und Partner auf die Herausforderungen von Industrie 4.0 vorzubereiten.

www.comau.com

Press Office - Headquarters

Giuseppe Costabile
giuseppe.costabile@comau.com
Mob. +39 338 7130885

Burson Cohn & Wolfe Germany

Felix Ullmann
felix.ullmann@bcw-global.com
Mob. +49 173 510 2742

Taline Akkaya
taline.akkaya@bcw-global.com
Mob. +49 173 314 2805



www.comau.com